
Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; ÖPNV und Verkehrssituation in den Stadtteilen Edigheim und Pfingstweide

KSD 20112144



**Freie Wählergruppe
Ludwigshafen e.V.
Stadtratsfraktion**

FWG, Freie Wählergruppe Ludwigshafen
Schuckertstraße 8, 67063 Ludwigshafen

An
Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse

Ludwigshafen, den 09.02.2011

**Anfrage zur nächsten Sitzung des Stadtrates
ÖPNV und Verkehrssituation in den Stadtteilen Edigheim und Pfingstweide**

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

Zum Thema ÖPNV und Verkehrssituation in den Stadtteilen Edigheim und Pfingstweide bitten wir in der nächsten Sitzung des Stadtrates um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Zum ÖPNV der nördlichen Stadtteile:

In den nördlichen Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide werden über Tag in der Regel keine Busse der VBL eingesetzt. Meistens verkehren Busse der Fa. Beeth (MAN Lion's City Common Rail D 20 mit 12 m Länge und über 30 Sitzplätzen). Die Busse sind teilweise über 10 Jahre alt (HP-OQ 521; Erstzulassung 19.01.2001).

Daneben sind, bedingt durch die Verkehrssituation in den nördlichen Stadtteilen, insbesondere durch starkes Verkehrsaufkommen, enge Ortsstraßen und massiv durch den beschränkten Bahnübergang in Edigheim, häufig Busse nicht pünktlich. Da der Ausbau des BASF-Terminals zu häufigeren Schließungen der Bahnschranke führen wird, ist mit weiteren Verspätungen zu rechnen. Wir bitten daher in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden für die o.a. Stadtteile Fahrgastzahlen für den Busverkehr erhoben? Wenn ja, bitten wir um Aushändigung der Zahlen. Wenn nein, wann werden diese Zahlen erhoben?
 - 1a. Ist es notwendig die Anglerstraße in dem bestehenden Umfang anzufahren ?
2. Wurde die an die Fa. Beth vergebene Leistung ausgeschrieben? Wenn ja, zu welchen Bedingungen (Art und Größe der Busse)?

3. Warum werden für die Buslinien nicht an den Fahrgastzahlen angepasste Busse eingesetzt sondern durchgehend 12m Busse bzw. Gelenkbusse?
4. Welche Abgasnorm besitzen die eingesetzten Busse?
5. Warum werden keine technisch (Schalldämmung, Vibration, Abgasbelastung) auf dem neusten Stand befindliche Busse eingesetzt?
6. Ist vorgesehen die Busflotte in absehbarer Zeit dem neusten technischen Stand (Gas-, Hybrid-, Brennstoffzellenantrieb) anzupassen? Besteht ein entsprechendes Konzept für die gesamte Busflotte der VBL oder ist ein solches geplant?
7. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Pünktlichkeit der Busse häufig beanstandet wird? Werden zur Verbesserung der Pünktlichkeit die betroffenen Fahrpläne überarbeitet? Wenn ja, werden diese mit Bürgerbeteiligung überarbeitet? Wenn nein, welche Maßnahmen sind vorgesehen um die Pünktlichkeit zu garantieren?
8. Besteht für die nördlichen Stadtteile ein Konzept für die Erweiterung der Straßenbahnlinie? Ist geplant neben der Pfingstweide auch die Stadt Frankenthal anzubinden?
9. In der Pfingstweide wurde im Londoner Ring 2010 mit dem Bau einer Endhaltestelle begonnen. In unmittelbarer Nähe wurde ein Gebäude errichtet, offensichtlich ein Toilettenhäuschen für das Buspersonal. Die Fahrtzeit von Endstation zu Endstation beträgt von Oppau / Pflingstweide 7 Minuten, vom Berliner Platz /Pflingstweide 33 Minuten. An allen Endpunkten befinden sich sanitäre Einrichtungen. Entspricht die Errichtung dieser Endhaltestelle mitten in dem Wohngebiet den baurechtlichen und emissionsrechtlichen Bestimmungen? Wurden Lärm- / Abgasmessungen durchgeführt bzw. sind Messungen geplant? Welche Kosten sind für die Erstellung des Sanitärgebäudes an der Endhaltestelle Oppau und Pflingstweide entstanden? War die Errichtung eines Sanitärgebäudes bei den kurzen Fahrtzeiten vorgeschrieben? Wenn ja, aufgrund welcher Rechtsgrundlage? Ist die Größe des Sanitärgebäudes Pflingstweide (2 Räume) angemessen

Zur Verkehrssituation in Edigheim:

Die Anwohnerstraßen des Stadtteils Edigheim haben, bedingt durch ihre bauweise mit teilweise sehr engen Ortsstraßen, bereits seit geraumer Zeit die Grenze der Belastbarkeit überschritten. Durch den Autoverkehr der Anwohner und insbesondere durch den öffentlichen Busverkehr und Schulbusverkehr hat sich eine Situation ergeben die keine Verkehrssicherheit gewährleistet. Fahrradverkehr, insbesondere zu Schulzeiten, ist zu einem Risiko geworden. Gerade die Anbindung des Schulzentrums Edigheim entspricht nicht den Forderungen für einen sicheren Schulweg.

1. Bestehen von Seiten der Verwaltung Pläne die Zufahrten zum Schulzentrum / Sportstätten zu überarbeiten? Wenn ja, werden diese Pläne mit den Anwohnern abgestimmt? Wenn nein, aus welchen Gründen wird die derzeitige Verkehrssituation akzeptiert?
2. Wird für den Stadtteil Edigheim ein Verkehrsleitkonzept erarbeitet bzw. überarbeitet? Wenn nein, aus welchen Gründen?
3. Seit geraumer Zeit wird in der Oppauerstraße eine Tempobeschränkung auf 30 km/h gefordert und wurde auch den Anwohnerinnen und Anwohner von den Fraktionsvorsitzenden der CDU und SPD im Ortsbeirat versprochen. Wird dieses Versprechen in absehbarer Zeit umgesetzt ? Wenn Ja wann, wenn nein, aus welchen Gründen.

4. Schüler und auch ältere Verkehrsteilnehmer die, auch zum Schutze der Umwelt, ihr Fahrrad nutzen sind in Edigheim besonders gefährdet. Ist für Edigheim sowohl ein Fahrradwegkonzept und auch ein allgemeines Fahrradkonzept vorhanden oder geplant? Wenn nein, aus welchen Gründen?
5. Durch die Einrichtung von Einbahnstraßen mit der Beibehaltung der „Rechts vor Links Vorfahrt“ würde sich die Verkehrssituation erheblich entspannen. Wird die Einrichtung von Einbahnstraßen geplant? Wenn ja, werden diese Pläne mit den Anwohnern abgestimmt? Wenn nein, aus welchen Gründen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender